



Quo vadis Landwirtschaft?

**Versorgungssicherheit und
Klimaschutz in Zeiten des Krieges
– wie kann beides gelingen?**

14. November, 19 Uhr

Loitz, Ballsaal Tucholski

Lange Straße 41

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Diskussion
mit unseren Gästen:

Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Martin Piehl, Hauptgeschäftsführer des Bauernverbandes M-V

Prof. Dr. Gerald Jurasinski, Inhaber der Moorprofessur
an der Universität Greifswald

Carsten Stegelmann, Geschäftsführer der Trantower Agrar GmbH

Moderation: Dr. Stefan Ewert,
Universität Greifswald

Der Eintritt ist frei!





Klima- und Umweltschutz sind politische Querschnittsthemen, die in allen Bereichen eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Die Landwirtschaft ist von jeher in besonderer Weise davon betroffen; Anpassungen in der Landwirtschaft und der Agrarpolitik sind notwendig zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels. Sichtbar wird dies u. a. an den aktuellen Planungen für ein Landesklimaschutzgesetz. Zugleich scheinen die Verwerfungen auf den internationalen Agrarmärkten in Folge des Krieges in der Ukraine den Kontrast zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft erneut zu schärfen: Stehen auf der einen Seite Ertragshöhe und Versorgungssicherheit im Vordergrund, werden auf der anderen Seite möglichst schonende Methoden und ein nachhaltiger Umgang mit Natur und Umwelt betont.

Wir wollen in unserer Diskussionsreihe „**Quo vadis Landwirtschaft?**“ in die Diskussion gehen und unter anderem diese Fragen besprechen: Wie will die Landesregierung M-V die Klimaziele auf dem Gebiet der Landwirtschaft erreichen? Sind die gewählten Mittel geeignet? Wie gehen landwirtschaftliche Unternehmen mit diesen Herausforderungen um? Welche Rolle spielt der Einsatz moderner Technik dabei in Zukunft? Welche Folgen hat die Entwicklung für Bürger und Verbraucher?

